

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Rottstegge: Seipenblasen

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

was dat Linnenschapp anne Riege. Sei kunn dat wull nich laoten. Dei Annao güng dor vör staohn un versöchde, so sinnig tau schuuwen. wi schull'n aower nich marken, dat sei so neischierig was. Aower sei wull gern wäten, off aals vull was bit anne Achterwand. Sei versöchde dat bi aale Borden, aower bi mi geew dat nicks tau schuuwen.

Up 'n maol draihde dei Annao sick ümme un sä: „Feine Bettspreiten hebbt gi!“ Dorbi lichtde sei mien Bettpäöhl hoch un frög: „Häbht gi uck Schlaraffia?“ Uguttugutt! Dor leeg mien Puck inne Kiddelschötten. Dei Fraulüe fängen düchtig an tau lachen, un Annao sä: „Oh, wat prick!“ Wat wör ick vergrellt! Dei Annao möchde ja änners 'n ganz gaut Menske wäsen, man wenn ick se sehg, mößde ick alltied an „Schlaraffia“ denken un möchde se dorüm nich gern lien.

Maria Rottstegge

Seipenblaosen

Nu kiek doch maol dei Kinner an
wat sei lacht - un wat sei springt
griep mit beiden Hann' tau
off ehr dat woll gelingt.

Dei Seipenblaosen uptaufangen
wat dei Knirps dor pußt herunner
in aalen Farwen blitzend bunt
is dit herrlick Seipenwunner.

Kiek mi 'n Stoot dat Spillwark an
dit Schnappen - un dat Jaogen
denk: wi Mensken sünd doch jüst
so as dei lüttken Blaogen.

Dat schillernd Glück - dücht us so bunt -
wat dait man dornao jaogen -
griep as wild mit beide Hann'
un schnappt bloß Seipenblaosen.

Erika Täuber

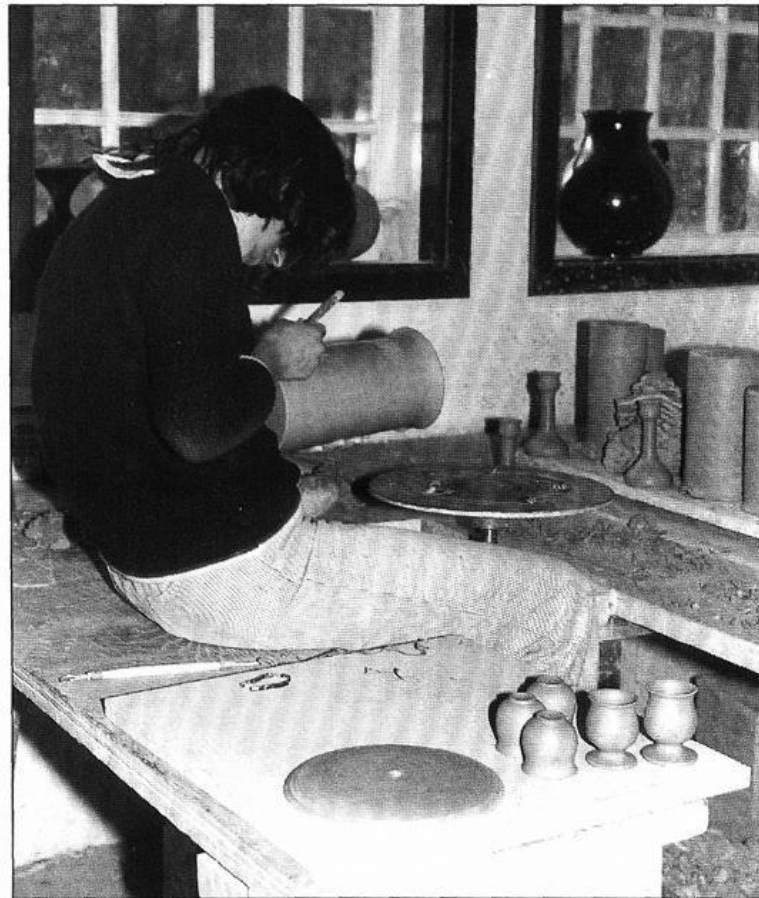
Moie ...

Fein is dei Dag
un hell dat Lecht
ein Mensk, dei klüttert
sick wat trecht!

Dat Töpfern hett
se ganz gaut rut,
dat Wicht süht uck
taufräe ut!

Is klaor dei Pott,
dei lüttke Kann,
dann fangt se glieks
wat änners an!

Nimmt sick ein Klumpen
Lehm un kiek,
sitt daor, as wör 't
ehr Himmelriek!



*Pottmaaker bi
dei Aorbeit in't
Museumsdörp
Cloppenburg*